

Die Stimmung hat sich gedreht: Espelkamper nehmen „x-culture“ an Anregungen mit „Blick von außen“

„Was nun noch?“ „Brauchen wir die Leute von x-culture überhaupt, wo doch in unserer Stadt schon alles so super rund läuft?“ So die Skepsis zu Beginn des Jahres bei vielen Espelkampern. Die Stimmung hat sich längst zum Positiven gedreht, nicht erst seit Mitte November die Protagonisten zu einem „Gemeinsamen Bürgerhaus-Abend“ eingeladen hatten.

Wir trafen uns jetzt im Büro von x-culture Espelkamp zum Gespräch mit den Koordinatoren Dani Fries, Britta Hiller und Olaf Seeliger, um ein wenig mehr über das zu erfahren, was das Projekt will und kann.

Die ganze bis Ende 2014 andauernde Unterstützung für mehr Teilhabe, mehr Demokratiebewusstsein und mehr Akzeptanz Benachteiligter auf dem Arbeitsmarkt geschieht im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS - Integration und Vielfalt“. Es wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Dazu gehören Projektpartner und Förderer. Kooperationspartner ist die Stadt Espelkamp. Projektbezogen kooperieren auch der Espelkamper Stadtmarketingverein wie andere Espelkamper Akteurgemeinschaften mit x-Culture. Das „x-culture espelkamp“ ist eines von 15 bundesweit ausgewählten Projekten mit dem Schwerpunkt „Sensibilisierung zu The-



Die Teilprojektleitungen von x-culture (v.l.): Olaf Buder (einLaden espelkamp), Dani Fries (ESTA-Bildungswerk), Olaf Seeliger (Creos Lernideen und Beratung) und Ulrike Meier-Hohmann (euwatec).

men kultureller Vielfalt im ländlichen Raum“.

Dani Fries (ESTA-Bildungswerk) ist die lokale Koordinatorin, die die einzelnen Projekte abstimmt und das Teilprojekt „Bürgerchaftliches Engagement durch Teilhabe und interkulturellen Dialog“ leitet. Sie erlebe „Espelkamp als eine lebendige Stadt, die bereits mit vielen Gruppen und Initiativen gut aufgestellt“ sei. „x-culture“ möchte helfen, Anregungen mit dem „Blick von außen“ geben und erlebbar machen, wie bereichernd die Buntheit

und Vielfalt der Lebensentwürfe in Espelkamp sein können.

Olaf Seeliger bietet z.B. Medienkompetenzschulungen an. Schulklassen, Medien-AGs, aber z.B. auch Vereine können kostenfrei davon profitieren und sich mit Beiträgen auf dem lokalen Mitmachportal www.x-culture.de aktiv einbringen.

Britta Hiller weist auf zwei auf „x-culture“ zurückgehende Projekte im Sozialen Kaufhaus „ein-Laden“ hin. Hier sind eine Nähwerkstatt und eine Dekowerkstatt neu entstanden.

„Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinschaft Espelkamp in 2013“, so abschließend Dani Fries.

Wer Interesse hat, meldet sich im x-culture-Büro Espelkamp: Tel. (05772) 9163754.